

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>0</b>	<b>Vorwort.....</b>	<b>10</b>
<b>1</b>	<b>Eine Karte des Alltags – Ramallah, im Frühjahr 1999.....</b>	<b>13</b>
<b>2</b>	<b>Eine sozialgeographische Raumauffassung für die Betrachtung von Konflikträumen.....</b>	<b>15</b>
<b>3</b>	<b>Der Landdiskurs eines Konfliktraums als ein geographischer Gegenstand .....</b>	<b>22</b>
3.1	Eine sozialgeographische Raumauffassung .....	22
3.2	Wörter und Dinge im Spiel der Macht: eine Philosophie der Konflikträume .....	25
3.2.1	Ausgrabung von Einzelereignissen.....	25
3.2.2	Formen des Sagbaren und Formen des Sichtbaren.....	27
3.2.3	Macht, Wissen und Wahrheit.....	31
3.3	Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit.....	33
3.4	Im Schatten des Diskurses des Nahostkonfliktes: die Existenz eines eigenen Diskurses .....	35
3.5	Die Diskursanalyse der Duisburger Schule .....	38
3.5.1	Verzerrung und Verfärbung der interdiskursiven Aussagen auf der medialen Ebene .....	42
3.5.2	Der Wissensvorrat und seine Deutungsschemata des gesamtgesellschaftlichen Diskurses auf der medialen Diskursebene .....	43
<b>4</b>	<b>Feldforschung: Eine Analyse des Landdiskurses in Palästina. 46</b>	
4.1	Untersuchungsplan für die Feldforschung.....	46
4.1.1	Der Feldkontakt .....	50
4.1.2	Die Materialsammlung .....	51
4.2	Ein Blick auf das Land – die Schlacht der Dinge .....	53
4.2.1	Der stille Krieg: der Siedlungsbau.....	53
4.2.2	Wörter bezogen auf die Schlacht der Dinge .....	57
4.3	Schlaglichter der palästinensischen Mediengeschichte und ein Blick auf die gegenwärtige Medienlandschaft.....	60
4.3.1	Überblick über die Geschichte der palästinensischen Medien .....	60

4.3.2	Ein neuer gesetzlicher Rahmen.....	64
4.3.3	Die gegenwärtige Medienlandschaft.....	66
4.3.3.1	Die Presse und ausländische Medienanstalten.....	66
4.3.3.2	Lokale Radio- und Fernsehanstalten .....	68
4.3.3.3	Private Sender.....	70
<b>5</b>	<b>Die Analyse des Landdiskurses .....</b>	<b>72</b>
<b>5.1</b>	<b>Der "staatliche" Sender: Die "Stimme Palästinas" – <i>Ṣawt Filastīn</i> .....</b>	<b>72</b>
5.1.1	Einleitung.....	72
5.1.2	Warum habe ich diese Diskursfragmente ausgewählt ?.....	74
5.1.3	Der nicht- sprachliche Kontext der Diskursfragmente.....	77
5.1.3.1	Aufbau und Organisation von <i>Ṣawt Filastīn</i> .....	77
5.1.3.2	Informationen zu den "Bildern" des "Tag der Wut" in Ramallah/Dayr Qaddīs .....	79
5.1.4	Der sprachliche Kontext der Diskursfragmente: die allgemeine Programmgestaltung .....	80
5.1.4.1	Die arabische mediale Sprache .....	82
5.1.4.2	Der Nachrichten- Diskurs.....	84
5.1.4.3	Die Programmebene .....	85
5.1.5	Die ersten beiden Diskursfragmente: Die Nachrichten vom 03. Juni 1999 um 10.00 Uhr und um 18.00 Uhr .....	88
5.1.5.1	Zusammenfassende Darstellung der angesprochenen Themen (Makrostruktur).....	88
5.1.5.2	Mikroanalyse des Diskursfragmentes .....	89
5.1.6	Das dritte Diskursfragment aus dem Programm: <i>Filastīn ṣabāḥ al-ḥaīr</i> (Palästina, Guten Morgen) am 03.Juni 1999 .....	97
5.1.6.1	Zusammenfassende Darstellung der angesprochenen Themen (Makrostruktur).....	97
5.1.6.2	Die Mikroanalyse des Diskursfragmentes.....	97
5.1.7	Der strategische Landdiskurs: Was wird mit dem, was gesagt wird, wirklich <i>gesagt</i> ? .....	101
<b>5.2</b>	<b>Sehnsucht nach "Liebe und Frieden" - <i>Ḥubb wa Salām</i> - der erste palästinensische Radiosender .....</b>	<b>107</b>
5.2.1	Einleitung.....	107
5.2.2	Die Umstände der Entstehung und die Leitideen des Senders <i>Ḥubb wa Salām</i> .....	108
5.2.3	Aufbau und Organisation des Radios .....	110
5.2.4	Sprachlicher Kontext des Diskursfragments .....	112
5.2.4.1	Allgemeiner Programmverlauf .....	112
5.2.4.2	Warum habe ich dieses Diskursfragment ausgewählt? .....	114
5.2.5	Die Wortbeiträge des "Tag der Wut" – ein strategischer Landdiskurs..	115

5.2.5.1 Zusammenfassende Darstellung des Sonderprogrammes am Tag der Wut (Makrostruktur).....	115
5.2.5.2 Die Mikroanalyse der Wortbeiträge .....	116
5.2.6 Landbegriffe in der Musik: der künstlerische/ emotionale Landdiskurs	122
5.2.7 Landbegriffe als Kreuzworträtsel oder in Sprichwörtern: der spielerische Landdiskurs .....	127
5.2.8 Der mediale Landdiskurs von <i>Ḥubb wa Salām</i> (Zusammenfassung)..	128
<b>6 Von den medialen Aussagen zum gesamtgesellschaftlichen Diskurs.....</b>	<b>129</b>
6.1 Starrheit von Tradition, Rolle und Selbstverständnis des Journalisten	129
6.2 Die mediale Disziplinierung der Aussagen .....	133
6.2.1 Schließungen und Verhaftungen .....	133
6.2.2 Stolpern über die verbotenen Worte und Lieder.....	135
6.3 Ein Widerstandspunkt durch alternativen Journalismus: Das Radio Birzeit.....	137
<b>7 Im Kontext des Konfliktes: Nach der Besetzung des Landes erfolgt die Besetzung der "Worte".....</b>	<b>139</b>
<b>8 Folgerungen aus der Empirie für eine sozialgeographische Raumauffassung.....</b>	<b>147</b>
8.1 Ein erneuter Blick auf den Raum .....	147
8.2 Der soziale Konzeptraum.....	152
8.3 Die Sozialgeographie als Humangeographie.....	157

Literaturverzeichnis

Anhang